

Am Klavierhimmel gehen Sterne auf

Reihe „Junge Stars der Klassik“ präsentiert zum vierten Mal Preisträger der Telekom Beethoven Competition

VON THOMAS BEHNKE

KIRCHHEIMBOLANDEN. Bereits im vierten Jahr präsentieren Lydia Thorn Wickert und die Stadt Kirchheimbolanden im Frühjahr die aktuellen Preisträger der hoch renommierten International Telekom Beethoven Competition Bonn in Kirchheimbolanden. Bei den „Jungen Stars der Klassik“, die in der Orangerie ihre Virtuosität auf der Klaviatur unter Beweis stellen werden, handelt es sich um die frisch prämierten Preisträger des Wettbewerbs-Jahrgangs 2017.

Die Beethoven-Competition wird alle zwei Jahre veranstaltet, weshalb es im letzten Jahr – ohne Wettbewerb und aktuelle Preisträger – in Kibo ein Wiederhören mit Preisträgern früherer Jahre gab.

In den Händen der drittplatzierten Südkoreanerin Ho Jeong Lee liegt nun am Sonntag, 25. März, das diesjährige Auftaktkonzert. Am Sonntag, 15. April, folgt mit dem Japaner Tomoki Kitamura der Gewinner des zweiten Preises. Das dritte und letzte Klavierrezital bleibt am Sonntag, 6. Mai, dem Sieger Alberto Ferro aus Italien vorbehalten, mit 21 Jahren ähnlich jung wie sein Landsmann Filippo Gorini, der als Sieger von 2015 bereits zweimal in Kirchheimbolanden begeisternde Solokonzerte gegeben hat.

„Die Zuhörer erwartet ein hochspannendes Programm, das weite Klangbögen von Bach bis ins 20. Jahrhundert spannt, thematisch breit gefächert ist und auch der zeitgenössischen Musik ihren Raum gibt“, verspricht Lydia Thorn Wickert. Ho Jeong Lee, die in Detmold und Dresden studiert und in acht Solo-Rezitalen – unter anderem bei den Kasseler Musiktagen – alle 32 Klavierkonzerte von Ludwig van Beethoven aufgeführt hat, wird am 25. März zunächst die „Sechs Bagatellen“ op. 126 spielen, Beethovens letztes Klavierwerk, das innerhalb der Reihe „Junge Stars der Klassik“ zuvor schon von Moritz Winkelmann (3. Preis, 2015) in Kirchheimbolanden zu hören war. Robert Schumanns Fantasie C-Dur op. 17 und die Etude für Klavier Nr. 2 von Pascal Dusapin schließen sich an, bevor zum



Strahlende Sieger: Ho Jeong Lee, Alberto Ferro und Tomoki Kitamura (von links) im Dezember beim Abschluss der International Telekom Beethoven Competition 2017. Im Frühjahr wird ihr großes Können auch in Kirchheimbolanden in der mittlerweile vierten Auflage der „Jungen Stars der Klassik“ zu erleben sein.

FOTO: DAN HANNEN/FREI

krönenden Abschluss der grandiose Klavierzyklus „Bilder einer Ausstellung“ von Modest Mussorgsky in der Urfassung für Klavier erklingt. Mit der Orchesterfassung Maurice Ravels und den Pop-Adaptionen von Emerson, Lake & Palmer bis zu Isao Tomita ist das Werk längst in das kollektive Musikgedächtnis eingeflossen.

Auch Tomoki Kitamura, 1991 geboren, hat bereits namhafte Preise gewonnen und ist als Solist und Kammermusiker international unterwegs. Er studiert in Berlin Klavier, Cembalo und Fortepiano. Sein Konzert wird er am 15. April eröffnen mit Johann Sebastian Bachs „Französischer Suite“ Nr. 1 d-Moll BWV 812. Mit den „Davidsbündlertänzen“ op. 6 hat auch er ein Werk von Robert Schumann in sein Programm aufgenommen. Der Musik aus seiner Heimat widmet er sich mit dem Stück

„Les yeux clos II“ des bekannten japanischen Komponisten Toru Takemitsu, bevor er den Beethoven-Part mit der Klaviersonate Nr. 31 As-Dur op. 110 bestreiten wird.

Am dritten Klavierabend kommt schließlich der Erstplatzierte Alberto Ferro, „der Jury wie Publikum begeisterte und in einem einzigartigen Siegeszug den begehrten 1. Preis der Competition, den Publikumspreis, den Beethovenhaus-Preis und den Stream-On Beethoven Award der Deutschen Telekom AG „abräumte“, wie Lydia Thorn Wickert begeistert zurückblickt auf den Erfolg des jungen Italieners, der aktuell in Catania studiert. Der Sizilianer, der nach Gorini der zweite Sieger des Wettbewerbs aus Italien ist, konzertierte bereits in Mailand, Venedig, Brügge, Luxemburg, Brüssel, Tel Aviv, Erl, Berlin, Weimar, München und Leipzig

und tritt mit großen Orchestern auf. Ferro verzichtet für sein Konzert in Kirchheimbolanden auf Werke Beethovens. Er hat dafür zunächst Frédéric Chopins Klaviersonate Nr. 2 b-Moll op. 35 ausgewählt, gefolgt von Sergei Rachmaninows Variationen über ein Thema von Corelli d-Moll op. 42, bevor er abschließend Claude Debussys „Pour le piano“ L. 95 spielen wird.

Alle Konzerte beginnen um 18 Uhr und werden aufgeführt im Westflügel der Orangerie.

KARTEN

Der Kartenvorverkauf läuft im Internet über reservix (www.reservix.de) sowie bei allen Reservix-Vorverkaufsstellen sowie über das Büro der Stadthalle in der Edeltaud-Siebel-Allee 4, Telefon 06352 7504777; Email: katrin.stephan@kirchheimbolanden.de.